

WAS ER WILL

Susanne Matsche

- S: Er will in den Süden.
- W: Innezuhalten täte ihm gut. Tief durchzuatmen. Sich umzuschauen. Nicht immer so stur nach vorne, mit seinen Scheuklappen! Was sich da plötzlich alles auftäte!
- O: Er will mit der Maus die Welt öffnen.
- S: Er mag die Kühle der unendlichen Gefrierfachzeilen.
- O: Er will Blitze generieren. Die Stahlspirale lädt sich so lange auf - dem Publikum stehen schon alle Haare zu berge - bis sie sich entlädt, indem sie einen gigantischen Blitz in den Nachthimmel schickt.
- N: Widerstandsfähig möchte er sein.
- W: Er braucht ab und zu den Kick. Sie redet. Sein Schwanz spannt gegen die Hose. Er redet. Er riecht ihre Muschi, muffige Blume, anregend und feucht. Sein Blick grast ihren Körper ab. Er redet weiter. Sie zu ficken....
- O: Immer auf dem Laufenden. Immer auf dem letzten Stand.
- S: Er will es entsorgen. Getrennt natürlich.
- N: Er wünscht sich ein Kind. Es wird ihm entgegenlaufen, mit den ersten Schritten, strahlend, um ihm dann in die Arme zu fallen. Vater sein...
- W: Er will den Pool. Den Hauch von Chlor, den der Abendwind bringt, das Plätschern der hellblauen Wassermasse, das Surren der Filteranlage...
- S: Er will rauschfrei reden. Im gesamten U-Bahnnetz.
- O: Erfolg ist für ihn die Ausdauer des Säenden, der bis zur Ernte warten kann.
- N: Erfolg ist für ihn die Sparsamkeit des Bauers, der seine Ernte nicht im Herbst schon verschenkt.

- S: Diese Freiheit im Netz! Das tut ihm gut. Er schwimmt, ein Fisch, und die Unendlichkeit der Möglichkeiten: das bietet ihm dieses demokratische Medium. An die Oberfläche seines Monitors holt er sich, was immer er begehrt. Alle Wünsche flimmern ihm entgegen.
- W: Sein Leben ist ein Hit!
- N: Er will sich etwas einbilden können. Und es dann auch ausführen. Zum Beispiel das größte Schiff in der Wüste bauen. Das ist ihm und seinem Team schon einige Anstrengungen wert. Zwölfhundert Kilometer Transportweg. Nur die grossen Autobahnabfahrten nehmen können, weil der Mast sonst alle Verkehrsschilder niedermähen würde. Zwanzig Kilometer vorm Ziel zwanzig Stunden warten, weil das Schiff dem Laster die Achse gebrochen hat. Aber angekommen! Sie stehen da und schauen, wie es durch die Wüste gleitet: Aus dem Weg da! Das Schiff kommt! Nur bei Sandsturm werden die Segel eingezogen.
- O: Er will nach Osten. Fernosten...
- N: Ohne Grenzen. Unlimitiert!
- W: Er will in den Westen.
- O: Er will der Löwe sein. Auf Knie und Hände gestützt, mit nach oben verdrehten Augen, die Zunge ganz weit heraushängend. Er will der fröhliche Löwe sein.
- S: Er braucht Geld.
- N: (Nickt zustimmend) Ja
- O: Aber bargeldlos!
- W: Lösen will er sich davon! Er will in den Tauschring.
- S: Er will den Kitzel spüren. Sich vorzustellen, er sitze in der U-Bahn statt im Flieger, während er die Augen schliesst, wird seine Spannung noch steigern. Dann wird er hinunter schauen. Weil alles so lieb klein ist, Stecknadeln und Zündholzschachteln, wird er springen. Später stösst ihn ein arger Ruck ins langsame Gleiten hinein. Er schaukelt auf die Erde zu...
- N: Er will sich Zeit lassen.

- S: Raum und Zeit lösen sich in der Geschwindigkeit auf. Der heiße Wind. Ihr Griff um seine Hüften. Er will nie langsamer werden!
- W: Wenn er ihn massiert, viele, viele Stunden lang, lösen sich Zeit und Raum auf. Seit er ein Baby war, hat er sich nicht so geborgen gefühlt. Er hält seinen Kopf und er berührt ihn ganz zart an bestimmten Stellen. Entspannung und Ekstase werden eins.
- O: Es ist wunderbar, immer erreichbar zu sein. Die Zeiten, als er vor einer Telefonzelle in seiner Hosentasche nach Münzen kramte scheinen Lichtjahre zurückzuliegen. Er hat es jetzt immer dabei. Wenn es läutet, ist es in guter Gesellschaft anderer schöner Melodien. Für Elise, Radetzkymarsch, Maria Makarena. Das ist die neue Musik des Allzeitbereitseins...
- W: Er geht mit. Mitten auf der Straße, langsam, umgeben vom Pfeifen und Trommeln und Rasseln, im Wald der Transparente. Das Brummen der Bullen im Himmel begleitet sie. Er will die Staunenden vor ihre Lokale treten sehen. Er will die alte Frau sehen, die ihnen den Vogel zeigt, etwas hinunterschreit und dann das Fenster zuschlägt.
- N: Er will schnell sein!
- S: Er will diese Jacke mit Kapuze. Flauschig, bequem. Und Markenqualität!
- N: Reisen, das ist immer schon sein Traum gewesen. Ins Meer hineinzutauchen, in die Schwerelosigkeit. Am Meer dahinzugleiten, ein Balanceakt, in einer Schar anderer Jauchzender. Dann, am Abend, Gemurmels aus den Gastgärten, warmes Licht um die Laternen. Durch die Rhododendrensträucher beobachtet er sie. Herausgeputzt haben sie sich und schlendern vorbei. Schöne! Er schaut ihnen nach...
- O: Er braucht Information!
- N: Er will in den Norden.
- O: Alle Gaumengenüsse unter einem Dach! Er will die Hitze der mexikanischen Speisen. Er will die Leichtigkeit der Sushis. Das Temperament der Pizzas und die Geschwindigkeit der Burger. Dann will er ins Kino.
- S: Fit!

W: Von diesem Sofa träumt er schon lange. Rosa weich und riesig. Er wird darin versinken...